



## Geschäftsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Das Programm der Akademie für Ältere</b>	<b>2</b>
<b>Berichte</b>	
▪ Bereich Weiterbildung und Kultur	2
▪ Bereich Gesundheit, Sport und Bewegung	8
▪ Bereich Akademie unterwegs	11
▪ Bereich Homepage-Gruppe, EDV / Computerkurse	13
▪ Geschäftsführung und Verwaltung	15
<b>2. Besondere Veranstaltungen und Kooperationen</b>	<b>16</b>
▪ Sonderveranstaltungen im Berichtsjahr	16
▪ Studium ab 60	17
▪ Karte ab 60	18
▪ Kooperationspartner der Akademie für Ältere	19
<b>3. Die Organisation der Akademie für Ältere</b>	<b>20</b>
▪ Strukturdiagramm	
▪ Vorstand Trägerverein, Gesellschafterversammlung	
▪ Geschäftsführung gGmbH, Aufsichtsrat	
<b>4. Statistische Daten</b>	<b>22</b>
Vorträge, Studienfahrten, Kurse	
Geförderte Unterrichtsstunden	
Teilnehmerbereich (ort- und stadtteilbezogen)	
Teilnehmer (Frauen, Männer, Altersanteile)	

# 1.) Das Programm der Akademie für Ältere

## Berichte

### ▪ Bereich Weiterbildung und Kultur

Die Weiterbildung im Alter bildete seit Bestehen der Akademie für Ältere ein wichtiges Ziel und die Basis der Akademiearbeit. Auch im 25. Jahr des Bestehens unserer Einrichtung stellt der Bereich Weiterbildung und Kultur die umfangreichste Abteilung der Akademie für Ältere dar, deren Angebote von der größten Zahl der Mitglieder genutzt werden (ca. 3.600 Teilnehmer von Kursen und Seminaren, ca. 17.500 Besucher von Vorträgen, Konzerten oder anderen Einzelveranstaltungen). Bewährt hat sich die Reichhaltigkeit des Angebots – vom Sprachenlernen und Umgang mit dem Computer bis zum kreativen Tun in vielfältigster Form und in unterschiedlichsten Gruppen und Seminaren.

Erweitert hat sich unser Weiterbildungsangebot im Besonderen in den Bereichen Sprachen, Literatur, Kunst, Kreatives und Geschichte. Wir haben versucht, die wachsende Nachfrage in diesen Gebieten durch neue Veranstaltungen zu befriedigen.

In den gefragten Sprachen – Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch - kamen vor allem neue Anfänger- und Konversationskurse hinzu. Das große Interesse an Kunst und Kunstgeschichte konnten wir mit weiteren Angeboten an Vorträgen, Vortragsreihen und Kreativkursen bedienen. Da bei unseren Teilnehmern auch das Interesse an Literatur bzw. an der Auseinandersetzung mit diesem Medium wächst, haben wir in diesem Bereich ebenfalls unser Vortragsprogramm erweitert und weitere Literaturseminare eingerichtet. Ebenso hat der Bereich Geschichte unseren Teilnehmerkreis schon immer fasziniert. Auch hier gab es neue Themenschwerpunkte mit Veranstaltungsreihen und Seminaren, ergänzt durch Sonderveranstaltungen zum Jubiläumsjahr.

## Besondere Veranstaltungen im Jahr 2009

Seit einigen Jahren gestalten wir spezielle Programme zu bestimmten Anlässen oder Jubiläen, manche planen wir auch in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Solche besonderen Veranstaltungen finden große Aufmerksamkeit und sind attraktiv für viele Mitglieder und Gäste. Gerade Teilnehmer, die oft weit entfernt wohnen, kommen dann ganztags in die Stadt und gönnen sich einen besonderen Tag bei der Akademie für Ältere in Heidelberg.

Da vor 25 Jahren die Akademie für Ältere gegründet wurde, haben wir im Sommer 2009 ein umfangreiches Jubiläumsprogramm gestartet, das sich noch bis in die Mitte des Jahres 2010 hinein fortsetzt.

- > Länderschwerpunkt Ägypten ab dem 7.1.09  
Vorträge, Lesungen, Filme u.a. mit ca. 420 Teilnehmenden
- > Naturwissenschaftlich-astronomische Reihe ab dem 16.1.09  
Vorträge und Filme u.a. mit ca. 200 Teilnehmenden
- > Themenreihe "Östliche Regionen – Die Östlichen Bundesländer" ab dem 21.1.09  
Vorträge, Filme und andere Veranstaltungen mit ca. 380 Teilnehmenden
- > Themenreihe zur Griechischen Antike ab dem 21.1.09  
Vorträge, Filme und andere Veranstaltungen mit ca. 440 Teilnehmenden
- > Themenreihe Südostasien – ab dem 2.2.09  
Vorträge und andere Veranstaltungen mit ca. 460 Teilnehmenden

- > Schwerpunktstag "Europa" am 4.2.09  
Vorträge und Diskussionsveranstaltungen mit ca. 180 Teilnehmenden
- > Sonderprogramm "Alter und Zeit" am 13.3.09  
Vorträge und Diskussionsveranstaltungen mit ca. 250 Teilnehmenden
- > Musische Tage vom 16.3. – 24.3.09  
Konzerte, Literatur und Kunst(geschichte) mit ca. 400 Teilnehmenden
- > Veranstaltungen zum Goethe-Schiller-Jahr ab dem 27.3.09  
Vorträge, Lesungen, Musikalische Beiträge und mehr - mit ca. 390 Teilnehmenden
- > Länderschwerpunkt China - Veranstaltungsreihe zur chinesischen Kultur, Geschichte, Philosophie und Kunst ab dem 27.4.09 mit ca. 680 Teilnehmenden
- > Französischer Tag – Hommage zum 14. Juli - am 14.7.09  
Vorträge, Filme, Chansons u.a. zu Zentralfrankreich mit ca. 280 Teilnehmenden
- > English Day am 23.7.09 – Tag der englischen Sprache und Kultur  
Vorträge, Filme, Sketche, musikalische Darbietungen und Buffet mit ca. 230 Teilnehmenden
- > Länderschwerpunkt China - Tag der Chinesischen Kultur am 17.8.09  
Vorträge, Lesungen, Musik, Filme mit ca. 360 Teilnehmenden
- > Goethe-Tag am 28.8.09 – Zum 260. Geburtstag des Dichters  
Vorträge und Lesungen zu Goethes Geburtstag mit ca. 110 Teilnehmenden
- > Tag der Offenen Tür am 5.9.09  
Vorträge, Filme, Kurse, Workshops u.a. mit mehr als 500 Teilnehmenden
- > Themenwoche und Themenreihe "Bauland" vom 7.9. – 24.9.09  
Vorträge, Lesungen, Konzerte und Exkursionen mit ca. 350 Teilnehmenden
- > Themenreihe "Indien" ab dem 25.9.09  
Vorträge und Lesungen zu Geschichte, Philosophie, Religion, u.a. mit ca. 280 Teilnehmenden
- > Schiller-Tag am 10.11.09 – Zum 250. Geburtstag des Dichters  
Vorträge, Filme, Lesungen, Musikalische Beiträge u.a. mit ca. 320 Teilnehmenden
- > Länderschwerpunkt Spanien am 23.11.09 – Sprache und Kultur  
Vorträge, Filme, Lesungen, Sketche u.v.a. mit ca. 360 Teilnehmenden
- > Französische Woche vom 24.11. – 27.11.09  
Veranstaltungen zur Kultur und Lebensart unseres Nachbarlandes im Rahmen der Kooperation mit anderen Kultureinrichtungen von HD dazu besonders: Französischer Tag bei der Akademie am 27.11.09 mit ca. 280 Teilnehmenden
- > Epochentag: Frühe Hochkulturen am 1.12.09  
Vorträge, Filme, Lesungen, Musikalisches u.a. mit 240 Teilnehmenden

Zwei eindrucksvolle Ausstellungen der Akademie für Ältere fanden 2009 im Haus der VHS HD statt:

- > Vom 24.3. – 24.4.09: Frühjahrsausstellung: Städtebilder von Polen – Fotoausstellung

von Manfred Görlach

- > Vom 24.8. – 18.9.09: Jubiläumsausstellung „25 Jahre Akademie für Ältere – Die Kreativgruppen stellen aus“ - Ausstellung der Kreativgruppen unter Leitung von Dorothea Rüd, Elisabeth Strohmeier, Berta Ruble u.a.

Beide Ausstellungen fanden große Beachtung und wurden von mehreren Hundert Besuchern besichtigt. Dies konnten wir der guten Resonanz und den positiven Äußerungen in den Gästebüchern sowie in der Presse entnehmen.

## Sprachen

Auch 2009 konnten sich die Fremdsprachen großer Beliebtheit erfreuen. Mit über 80 Sprachkursen in 15 Sprachen konnte die Akademie für Ältere aufwarten. Besonders beliebt sind nach wie vor Englisch (30 Kurse) und Französisch (16 Kurse). In diesen beiden Sprachen bieten wir Kurse in allen Stufen, sowohl für Neueinsteiger, als auch für Leute mit Vorkenntnissen, Mittelstufe, Fortgeschrittene sowie Konversationsgruppen. Im Durchschnitt nehmen 12 – 15 Personen teil an einem Sprachkurs. Es gibt jedoch auch rund ein Dutzend Kurse mit 20 und mehr Teilnehmenden.

Großes Interesse finden weiterhin Spanisch und Italienisch. Die langen Wartelisten in beiden Sprachen konnten durch die neu eingerichteten Anfängerkurse weitgehend abgebaut werden. In jeder Sprache gibt es 10 Angebote. Weitere Kurse sind in Planung.

Beachtliches Interesse zeigt sich für Russisch (derzeit 6 Kurse) sowie für Latein (4 Kurse) und Polnisch (3 Kurse). Jeweils ein oder zwei Kurse können wir in Portugiesisch, Türkisch, Arabisch, Griechisch und nicht zuletzt in Deutsch (für Ausländer und Deutsche) anbieten.

Neu einrichten konnten wir einen Kurs für Altgriechisch, der inzwischen bereits 15 Teilnehmende umfasst. Ein weiteres Angebot konnten wir mit Tschechisch machen; Interesse für diese Sprache hatte sich auf dem Ländertag zu Tschechien gezeigt. Ebenfalls großes Interesse findet der neu eingerichtete Kurs zu Chinesisch (16 TN). Auf dieses Angebot warteten einige Akademiemitglieder mehrere Jahre, nachdem der frühere Lehrer aus Altersgründen aufhören musste.

Die Sprachen- und Kulturtage - im Jahr 2009 zu den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Chinesisch - trugen ebenfalls zur Popularität dieser Sprachen bei und verstärkten das Interesse und die Nachfrage nach den Sprachangeboten.

## Naturwissenschaften

Vor allem an Fragen der Astronomie sind viele Akademiemitglieder interessiert. 2009 konnten wir zwei weitere Vortragsreihen zu aktuellen Fragestellungen der Astronomie und Kosmologie anbieten, die pro Veranstaltung jeweils von 20 – 35 Teilnehmern besucht wurden.

Neu ins Programm gekommen ist das Angebot zum Fernstudium im Bereich Naturwissenschaften, das bislang noch nicht in dem Umfang genutzt wird, wie dies wünschenswert wäre. Es muss noch etwas bekannter werden unter den Internetnutzern. n.

## Musik und Konzerte

Unter 14 musischen Angeboten konnten die Akademiemitglieder im Jahr 2009 auswählen, vom Chor bis zu instrumentalen Gruppen und der sehr beliebten Kammermusik. Außerdem konnten wir zwei Seminare zu den Grundlagen der Musik anbieten. Neu gegründet haben sich eine Akademie-Blues-Band sowie eine Gruppe, die „Die schönsten Melodien von Klassik bis Pop“ am Keyboard spielt. Immer wieder brachten einzelne Mitglieder oder Gruppen ihr Können bei besonderen Veranstaltungen der Akademie ein, z.B. in der Musischen Woche und in der Themenwoche, beim Epochentag, den künstlerischen und literarischen Tagen bei anderen Gelegenheiten. Darüber hinaus konnte die Akademie für Ältere 2009 insgesamt mit 7 Konzerten aufwarten, die eine Besucherzahl zwischen 40 und 110 Personen fanden. Besonders gute Resonanz fanden das Klavier-Solokonzert, das Zither-Konzert sowie die Mendelssohn-Veranstaltung.

## Kreatives

18 Kursangebote luden im Jahre 2009 zur kreativen Betätigung ein: Man konnte porträtieren, malen und zeichnen, töpfern, Handarbeiten und kreative Damenmode herstellen und vieles andere. Mehr als 180 Mitglieder betätigten sich regelmäßig einmal in der Woche in diesen kreativen Gruppen.

Großes Interesse finden weiterhin das Porträtieren und die Acrylmalerei. Die Dozentin für Acrylmalerei hat auf Grund des großen Interesses eine weitere Gruppe eingerichtet, um die Nachfrage zu befriedigen.

## Kunstgeschichte

Den größten Zuspruch innerhalb der geisteswissenschaftlichen Disziplinen erfährt der Bereich der Kunstgeschichte, der in diesem Jahr mit mehr als 80 Einzelangeboten aufwarten konnte. Besucherzahlen von über 100 Personen pro Veranstaltung sind keine Seltenheit.

Besonders viele Teilnehmende fand die Reihe über "Bedeutende Werke der abendländischen Kunst", die es im Durchschnitt auf 70 – 80 Besucher brachte. Ähnlich großes Interesse haben die Reihen über die Künstler des Blauen Reiters sowie über die Meister des Bauhauses gefunden. Neu hinzu kamen zwei Vortragsreihen zu Künstlern des 20. Jahrhunderts, an denen mehr als 200 Personen teilgenommen haben. Das Interesse an kunsthistorischen Vorträgen ist in diesem Jahr nochmals gestiegen, während sich die Besucherzahlen bei Ausstellungen und in Galerien ungefähr auf demselben Niveau wie im letzten Jahr eingependelt haben.

## Literatur und Sprache

Das Interesse der Teilnehmer der Akademie an Literatur und sprachlicher Gestaltung wächst kontinuierlich. Die in diesem Bereich angebotenen Vorträge, Lesungen, Rezitationen und Seminare erfreuen sich einer kontinuierlich wachsenden Besucherzahl, z.B. die Vorträge über bedeutende Schriftsteller und Schriftstellerinnen oder ausgewählte literarische Werke.

Unter 18 thematisch unterschiedlich ausgerichteten Seminaren konnten die Literaturfreunde im Jahre 2009 wählen, angefangen mit den "Epochen der Literatur" und der Reihe zu den Schriftsteller-Gedenktagen bis zum Märchenseminar, der "Literatur der Moderne" oder den Werken von Thomas Mann und Franz Kafka.

Beliebt sind auch die kreativen Schreibseminare: Unter vier verschiedenen Angeboten konnten die TeilnehmerInnen in diesem Jahr auswählen.

Attraktiv nicht nur für Literaturfreunde erwiesen sich die Programme zu einzelnen Schriftstellern – Gottfried Benn, Bertolt Brecht, Wilhelm Busch, Johann Wolfgang von Goethe, Joseph von Eichendorff, Selma Lagerlöf, Franz Kafka, Thomas Mann, Friedrich von Schiller u.a. - am beliebtesten unter diesen waren die Veranstaltungen zu Kafka, Goethe und Schiller mit insgesamt über 500 BesucherInnen.

Zu einzelnen Autoren haben wir auch Tagesprogramme veranstaltet, insbesondere, wenn sich ein Geburtstag oder Todestag jährt oder sonst ein Jubiläum gefeiert wird. Auch die Reihe zu den Dichterinnen und Schriftstellerinnen fanden großes Interesse und werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

## Philosophie und Theologie

Die bewährten philosophischen Vortragsreihen zur fernöstlichen Philosophie sowie zur Philosophie der Moderne mit Schwerpunkt Existenzialismus sowie zu Gadamer und Jaspers wurden fortgesetzt, ebenso das religionsgeschichtliche Seminar zum Frühen Christentum. Neu ins Programm kamen die Reihe "Philosophinnen von der Antike bis zur Neuzeit" sowie die Reihen zur Christlichen, Jüdischen und Islamischen Philosophie, die beachtliches Interesse fanden. Sowohl die philosophischen als auch die religionsgeschichtlichen Seminare wurden gut besucht; im Durchschnitt nahmen 12 bis 22 Mitglieder teil. Das Interesse an der Auseinandersetzung mit der Bibel spiegeln mehrere theologische Veranstaltungen, die sich unterschiedlichen Aspekten des Alten und Neuen Testaments zuwandten. Eine Fortsetzung mehrerer philosophischen Themenreihen ist aufgrund des Interesses der Teilnehmer im Jahr 2010 vorgesehen.

## Geschichte und Gesellschaft

Von stadthistorischen bis zu weltpolitischen Fragestellungen spannt sich der Themenbogen im Fachbereich Geschichte und Gesellschaft. Neben Führungen durch die Altstadt von Heidelberg und durch ausgewählte Heidelberger Kirchen konnten wir auch zahlreiche regionale Besichtigungen anbieten und regionalgeschichtliche Aspekte in mehreren Seminaren und Vorträgen beleuchten. Große Beachtung fand die Reihe zu "Heidelberg 1945". Zu diesem Themenbereich stellten sich auch viele Mitglieder der Akademie für Ältere als Zeitzeugen zur Verfügung.

Besonders beliebt sind die Seminare und Reihen zu Zeitgeschichte und Politik, wo insbesondere die beiden Veranstaltungen am Freitag häufig Teilnehmerzahlen von 30 – 50 Personen erreichen. Länderschwerpunkt in der Geschichte waren im Jahre 2009 die östlichen Länder, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Ägypten und China, deren Entwicklungen in mehreren mehrmonatigen Reihen analysiert und vorgestellt wurden.

Besondere Beachtung im Veranstaltungsprogramm fand wieder einmal die Epoche der Antike, die zugleich in mehreren Ausstellungen in der Region präsentiert wurde. So konnten wir Vorträge und Exkursionen sehr gut kombinieren. Ein Themenschwerpunkt umfasste die faszinierende Kultur der frühen Hochkulturen, die mit über 270 Teilnehmenden zu den besucherstärksten geschichtlichen Veranstaltungsreihen der Akademie für Ältere zählte.

Ein weiterer Schwerpunkt im Fachbereich Geschichte und Gesellschaft war 2009 das Thema Europa, das sowohl in einer Themenreihe als auch besonders am Europa-Tag im Blickpunkt stand und unter diversen Gesichtspunkten beleuchtet wurde. Diese Reihe widmete sich in diesem Jahr besonders den sozialen und geschichtlichen Aspekten der Migration im wachsenden Gebilde Europas. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist geplant.

Auch die neuere Geschichte gewinnt im Kreis der Akademieteilnehmer zunehmend größere Bedeutung. Wir konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen zu der Zeit des Ersten Weltkriegs bis zum Nationalsozialismus anbieten. Mehrere Hundert Teilnehmer besuchten die Vorträge, Lesungen, Filme, Seminare u.a. zu diesem Themenbereich. Einzelne Vorträge und Seminare befassten sich zudem mit der Geschichte der letzten Jahre sowie den aktuellen politischen Entwicklungen unserer Zeit.

Vor allem die Diskussionsrunden zu den aktuellen politischen Ereignissen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit – selbst am Freitagnachmittag – und finden regelmäßig einen Teilnehmerkreis von 35 – 50 Personen.

## Länder und Regionen

Die Vielfalt der Länder und Regionen und ihre geographischen und soziokulturellen Besonderheiten zeigt unser Fachbereich "Länder und Regionen" auf. Jedes Jahr setzen wir neue Schwerpunkte. In diesem Jahr wurde – auch auf Grund der großen Nachfrage – das Programm im Fachbereich "Länder und Regionen" enorm erweitert.

Besonders viele Vorträge und Veranstaltungen konnten wir in diesem Jahr zu Asien anbieten, vor allem zu China und Indien. Rund ein Dutzend Diavorträge zu den unterschiedlichen Regionen dieser Kontinente fanden einen kontinuierlichen Besucherstamm und wurden insgesamt von mehr als 680 Personen besucht.

Weiterhin bildete 2009 das Thema "Die östlichen Bundesländer" einen übergreifenden Schwerpunkt. In dieser Reihe wurden sukzessiv die östlichen Bundesländer von Thüringen bis Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt. Dies fand das Interesse von über 380 Besuchern.

Überraschend groß war auch das Interesse an der Region des Baulandes, der in diesem Jahr Schwerpunkt der Themenwoche bildete. Mehr als 350 Teilnehmende fanden sich zu den unterschiedlichen Themengebieten umfassenden Vorträgen, Lesungen u.a. in der Akademie für Ältere ein.

An einzelnen anderen Tagen wurden die Länder Frankreich, Großbritannien, Griechenland und China in Vorträgen und Seminaren präsentiert. Zu Frankreich konnten wir eine Vortragsreihe sowie "Frankreich-Tage" bieten, die von über 500 Teilnehmern besucht wurden. Ausgewählte Regionen des Landes, vor allem die Ile de France, Paris und das Loire-Tal wurden vorgestellt – die geographischen und landschaftlichen Besonderheiten ebenso wie die kulturellen Besonderheiten. Die Besucherzahl dieser Programmtage umfasste jeweils mehrere Hundert Personen.

In Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen wirkte die Akademie für Ältere auch an der Planung und Gestaltung der Französischen Woche mit. In diesem Rahmen fand der "Französische Tag" am 27.11.09 bei der Akademie mit über 240 Teilnehmern große Beachtung, obwohl wir gerade in dieser Novemberwoche mit vielen anderen Angeboten "konkurriert" haben.

Aber auch der schon fast zum Jour fixe gewordene 14. Juli, den wir in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Mittelfrankreich gestalteten, fand wieder über 280 BesucherInnen.

Neu war in unserem Programm auch der Epochentag zu den Frühen Hochkulturen" im Dezember 2009. Obwohl in diesem Monat schon viele Akademiemitglieder mit Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt sind, fanden sich doch über 240 Teilnehmende zu dem abwechslungsreichen Programm dieses Tages ein. Der gute Besuch motiviert uns zu einer Fortsetzung dieses Themenbereichs im Jahr 2010.

## Zusammenfassung

Werfen wir einen Blick zurück auf die Entwicklung des Fachbereichs Weiterbildung und Kultur im Jahr 2009:

In den letzten 10 Jahren ist das Angebot der Akademie für Ältere in der Abteilung Weiterbildung und Kultur kontinuierlich gewachsen, zunächst vor allem im Bereich der Sprachen, aber auch in Geschichte, Literatur, Kunstgeschichte und Geographie. Besonders erweitert haben wir den Umfang der Einzelveranstaltungen, insbesondere der Vorträge. Besonders beliebt sind die Diavorträge.

Auch 2009 konnten wir das Angebot in allen Fachgruppen erhöhen, vor allem in den Bereichen Literatur, Kunstgeschichte, Länder und Regionen sowie in den Bereichen Geschichte und Gesellschaft. In der Regel hat sich mit der Zunahme der Veranstaltungen auch die Teilnehmerzahl erhöht. Eine Ausnahme ist der Bereich Musik, dort ist ein leichter Rückgang der Teilnehmerzahl festzustellen, vielleicht bedingt durch die Vielfalt des HDer Kulturangebots (Heidelberger Frühling u.a.). Insgesamt gewachsen ist das Angebot der Vorträge, vor allem in den beliebten Fächern Kunst, Literatur, Geschichte und Geographie.

In den ersten Jahren nach der Gründung der Akademie für Ältere umfasste das Akademieprogramm vor allem Kurse und Einzelvorträge. In den letzten Jahren konnten wir zunehmend mehr Seminare und Reihen anbieten, die auf reges Interesse stoßen. Das Konzept der Vernetzung von Themen und Bereichen hat sich bewährt.

Wenn man die Frequentierung des Angebots betrachtet, kann man feststellen, dass viele Teilnehmer mehr als eine Veranstaltung der Akademie pro Woche besuchen, oft auch bereichsübergreifend. Z.B. besucht eine Teilnehmerin einmal in der Woche einen Gymnastikkurs, einmal wöchentlich einen Sprachkurs, 14-täglich die Reihe Geschichte und mehrmals im Monat - je nach Interesse und Zeit - Vorträge, Exkursionen oder andere Einzelveranstaltungen. Eigentlich kann man dies nur begrüßen, denn auf diese Weise schützen sich viele AkademieteilnehmerInnen vor Problemen, die klassischerweise das Alter mit sich bringt, tun etwas gegen Vereinsamung und halten Körper und Geist fit. Nicht zuletzt bringt das gemeinsame Engagement Austausch mit anderen und viel Freude. Auf diese Weise realisieren sich auch noch nach so vielen Jahren die Ziele, für die diese Einrichtung vor 25 Jahren gegründet wurde: Beizutragen zur Kunst des Älterwerdens und den Möglichkeiten, aktiv zu werden.

Bereichsleiterin: Frau Gerlinde Horsch

## ▪ Bereich Gesundheitsförderung, Sport und Bewegung

### **Einleitung**

Die ständig wachsende Relevanz des Themas Gesundheit mit all seinen Facetten spiegelt sich auch im Programm der Akademie für Ältere - und in der Nachfrage der Akademie-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern - wider. Neben den „traditionellen“ Bewegungsangeboten (Gymnastik, Wassergymnastik, Tanz, Sportspiele) werden seit Jahren immer mehr Aktivitäten, die auf ganzheitlichen Ansätzen beruhen, angeboten und besucht. Zu Beginn dieser Entwicklung oder auch Trendwende wurden verstärkt asiatische Bewegungsschulen“ (Yoga, Tai Chi, QiGong) und zunehmend auch Körperschulen, die von Personen im europäischen Raum entwickelt wurden (wie z.B. Feldenkrais, Atemtherapie) aufgenommen.

Seit ein paar Jahren finden neben diesen Aktivitäten vermehrt Ansätze Beachtung, die auf psycho-sozialen Ansätzen beruhen und den Mensch als geistige, seelische, psychosoziale und körperliche Einheit betrachten (Kunst des achtsamen Lebens, ressourcenorientierte Ansätze) Interessant und gut zu beobachten ist, dass sich selbstverständlich im Laufe der Jahre die Entwicklungstendenzen wechselseitig beeinflussen haben. So finden heute – in nicht leitungsorientierten Kontexten (also im Breitensport) - auch in traditionellen Bewegungsangeboten wie zum Beispiel Gymnastik, Erkenntnisse aus dem psychosozialen Wissenskontext Eingang in die sport-pädagogischen Zielsetzungen und umgekehrt – in Gruppen mit psychosozialer Intention werden vermehrt Körperübungen aufgenommen.

So hat beispielsweise ein Walking-Programm nicht nur zum Ziel, eine bestimmte Strecke und eine bestimmte Zeit zu verbessern, sondern auch die Körperwahrnehmung zu schulen und sich beim Walken wohl zu fühlen. Hinzu kommt das Miteinander, die Bewegung im Freien und die Möglichkeit, die Natur zu genießen.

Selbstverständlich gehört zu den wesentlichen Zielen der Bewegungsaktivitäten die Schulung motorischer Grundfertigkeiten. Die regelmäßige Teilnahme am Training soll diese entwickeln und fördern. Es gehört aber in gleichem Maße dazu, sich durch die körperliche Bewegung wohl und gut zu fühlen.

Diese förderlichen Aspekte und auch Ziele lassen sich nicht nur auf sämtliche Bewegungsprogramme übertragen, sondern sind generell Ziele in den verschiedenen Fachbereichen mit den jeweiligen Akzentuierungen.

### **Der Fachbereich und seine unterschiedlichen Schwerpunkte**

Zum Fachbereich Gesundheitsförderung gehören sowohl Sport und Bewegung mit Vorträgen aus der Medizin, der Gesundheitsförderung und Psychologie / Lebensfragen, den Kursangeboten mit den unterschiedlichen Bewegungsaktivitäten, das Gedächtnistraining und die Denkspiele. Aus organisatorischen Gründen werden im Fachbereich auch die Vorträge und Exkursionen im Bereich Botanik und Naturtermine betreut sowie Veranstaltungen aus dem Fachgebiet Recht, Wirtschaft und Finanzen.

Für die Kurse und Vorträge gilt, dass sie in der Regel gut besucht werden. Wir hoffen und gehen davon aus, dass wir im Großen und Ganzen dem Interesse unserer Mitglieder gerecht werden. Selbstverständlich lässt sich unser Angebot erweitern, in dem Maße wie sich Professionelle bereit erklären, ihre Fachkenntnisse bei uns in Unterricht oder in Vorträgen ehrenamtlich umzusetzen. Die entsprechenden Rahmenbedingungen (z.B. Räume usw.) müssen ebenfalls bereit gestellt werden.

Das Programm umfasst folgende Angebote:

#### 1. Bewegungsaktivitäten

Dazu zählen Gymnastik, Rhythmische Gymnastik, Wassergymnastik / Schwimmtreff, Rückenschule, Fitness und Entspannung, Walking und Nordic Walking mit insgesamt ca. 23 Gruppen

## **2. Körperschulen**

Zu den „Körperschulen“ gehören: Autogene Training (2 Gruppen), Entspannungstraining nach Jacobson (1 Gruppe), Feldenkrais (2 Gruppen), QiGong (3 Gruppen), Taijiquan (mit zwei Gruppen für Geübte und einer Gruppe für Anfängerinnen und Anfänger), Atemtherapie mit zwei Gruppen im Jahr 2009 - Beweglichkeit und Lebendigkeit (1 Gruppe im ersten Halbjahr) und einer Gruppe im zweiten Halbjahr mit dem Thema „Füße und Becken neu entdecken“, Yoga auf dem Stuhl (1 Gruppe) und „Das Kreuz mit dem Kreuz“ auf der Grundlage von Yogaübungen; Meditation (1 Gruppe).

## **3. Psychosoziale Kursangebote**

Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Begriffswahl etwas schwierig ist. Es gibt keine übereinstimmende Bezeichnung für die Gruppen mit ganzheitlichen Ansätzen wie z.B. beim Tanzen oder bei den Sportspielen.

Die Angebote, die hier gemeint sind, zeichnen sich dadurch aus, dass die Seminare in ihrer Zielbeschreibung alle Ebenen ansprechen in ihrer Kursbeschreibung. Es geht u.a. darum, sich ganzheitlich wahrzunehmen und zu erfahren.

Bei den beiden Veranstaltungen, die 2009 angeboten wurden, fanden im Vorfeld Vorträge statt, die das Thema einführten. „Gesund bleiben – Kunst des achtsamen Lebens“ und „Ressourcenorientiert leben“.

Der Vortrag Kommunikation ist lebenswichtig mit seinem anschließenden 4stündigen Workshop war ebenfalls ein Angebot, welches auf großen Zuspruch stieß.

## **4. Sportspiele**

Zu den Sportspielen gehören: Bogenschießen (1 Gruppe), Boule (1 Gruppe), Tennis (1 Gruppe – allerdings mit über 25 Teilnehmenden!), Tischtennis (2 Gruppen) und Volleyball.

## **5. Tanzgruppen**

Beliebt und gut besucht sind auch die Tanzgruppen: Gesellige Tänze für jedes Alter (2 Gruppen); Historische Tänze (1 Gruppe), Internationale Folklore (1 Gruppe); Sakrale und meditative Tänze (1 Gruppe).

## **6. Wandern**

Kulturhistorische Wanderungen (1 Gruppe), Wanderin in der Pfalz (1 Gruppe), Wanderin im Heidelberger Stadtwald (1 Gruppe), Wanderungen im Kraichgau (1 Gruppe) und zwei Wandergruppe (ohne Thema).

## **7. Fahrrad-Tagestouren**

Bei den Fahrrad-Tagestouren gibt es die Fahrrad-Tagestouren, die so gut besucht sind, dass Herr Schreiter die Tour zwei Tage später nochmals anbietet. Die Gruppe sportliches Radfahren möchte eher trainierte Radfahrerinnen und Radfahrer ansprechen.

## **Reihe Medizin und Gesundheitsförderung**

In dieser Reihe werden regelmäßig Vorträge aus dem Bereich Medizin und Gesundheit angeboten. Die Vorträge reichen von klassisch medizinischen Themenbereichen der Physiologie und Anatomie, über alternative Heilmethoden bis hin zu Vorträgen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung im weiteren wie engeren Sinne – wie beispielsweise: Neue Wege zum Hören, „Knochengesund“ ernähren, Herzrhythmusstörungen oder Medikamentenunverträglichkeit.

## **Psychologie / Lebensfragen**

In der Reihe Psychologie sind auch die Gruppen aufgeführt, die oben unter dem Kursangebot beschrieben wurden – psychosoziale Kursangebote. Die Vorträge gehören in den Bereich Psychologie.

In den vergangenen zwei bis drei Jahren hat sich der Bereich ausgebaut und die Angebote werden gut angenommen.

### **Gedächtnistraining und Denkspiele**

Seit vielen Jahren gibt es im Bereich des Gedächtnistrainings und der Denkspiele Angebote, die regelmäßig stattfinden und gerne angenommen werden. Das sind:

Lern- und Gedächtnistraining (Grund- und Aufbaukurs, je eine Gruppe), Bridge (2 Gruppen), Canasta (1 Gruppe), Doppelkopf (1 Gruppe), Patiencen legen (1 Gruppe), Schach (1 Gruppe), Skat (1 Gruppe).

### **Botanik und Naturtermine / Essen und Trinken**

Im Bereich Botanik und Naturtermine fanden 2009 vorzugsweise Exkursionen statt. Diese wurden in Kooperation mit dem Forstamt angeboten (Besuch Steinbruch Nussloch) oder durch eine ehrenamtliche Leitung (Besuch des Luisenparks Mannheim). Zwei Vorträge zum Thema Geopark Heidelberg und zur Bienenhaltung ergänzten das Angebot.

Der Bereich „Essen und Trinken“ schließt an die Botanik an. Hier werden Kochseminare angeboten (siehe Kooperation) oder auch eine Exkursion durchgeführt zum Thema Wildkräuter.

### **Recht / Wirtschaft und Finanzen**

Im Fachbereich Recht, Wirtschaft und Finanzen fanden Vorträge statt und der 1mal im Monat stattfindende AktienClub.

### **Kooperationsveranstaltungen**

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Kooperationen bedanken, die es uns ermöglichen, nicht nur unser Angebot zu erweitern, sondern auch die „Qualität“ der Veranstaltungen zu gewährleisten.

Die Kooperationspartner 2009 im Fachbereich waren:

Fachschule für Diätassistenten

Forstamt Heidelberg

AOK Rhein-Neckar-Odenwald

Kooperation mit der Gefäßliga

(Vortrag von Oberarzt Dr. Zwettler mit ca. 100 Gästen)

Im zweiten Halbjahr 2009 musste aus organisatorischen Gründen die Kooperation von Seiten der AOK beendet werden. Wir bedauern dies sehr, weil die AOK für die Akademie für Ältere Fachärztinnen und Fachärzte von der Universität Heidelberg gewinnen konnte und wir dadurch interessante Vorträge anbieten konnten (wie z.B. der Vortrag über die Medikamentenunverträglichkeit, welcher von einer Klinikapothekerin gehalten wurde). Zudem organisierte die AOK für uns regelmäßig 1 bis 2 Bewegungsaktivitäten zusätzlich im Halbjahr.

Das Netzwerk „Mehr Bewegung lebenslang“, in welchem die Akademie für Ältere aktiv vertreten ist (neben anderen Einrichtungen / Institutionen Heidelbergs) hat auch im Jahr 2009 eine regionale Fachtagung angeboten zum Thema: Körperliche Aktivität im Alter – von der Theorie zur Praxis.

### **Organisation**

Organisatorisch wird der Fachbereich unterstützt vom WEB-Team mit Frau Helga Griebhaber, Frau Bärbel Kramer und Herrn Rolf Kwapil. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für die ehrenamtliche Mitarbeit danken.

### **Ausblick**

Im ersten Halbjahr 2010 wird die zweite Hälfte des 25. Jubiläumsjahrs der Akademie für Ältere begangen. Geplant wurde, dass die einzelnen Fachbereiche Themenschwerpunkte

anbieten. Im Fachbereich Gesundheit bieten wir unter dem Thema „Mit allen Sinnen leben“ von Montag, 22. bis Donnerstag, 26. Februar 2010 verschiedene Veranstaltungen an:

- Soweit das Auge reicht – Sehen stärken durch ganzheitliches Sehtraining;
- Ich bin ganz Ohr – praktische Übungen zum Hören und zur Hörwahrnehmung.
- In einem Vortrag befasst sich die Referentin mit dem Thema „Genuss aus der Retorte - Aromen und Geschmacksverstärker“.
- Während einer Exkursion im Botanischen Garten „Gesund und glücklich mit Genuss“ können durch Kostproben verschiedene Heil-, Gewürz- und Genussmittelpflanzen kennen gelernt werden.
- Der Vortrag „Die Grenzen der Wahrnehmung“ schließt die Veranstaltungsreihe ab.

Bereichsleiterin: Frau Dr. Angela Hack

#### ▪ **Bereich „Akademie unterwegs“**

Das Angebot der Akademie unterwegs ist in den letzten Jahren weiter gestiegen. 34 Reiseleiter sind jedes Jahr engagiert auf der Suche nach neuen Zielen.

Eine sehr positive Entwicklung hat sich bei den Aktivreisen (Skilanglauf-, Wander- und Radreisen) ergeben. Waren hier im Jahr 2000 noch 190 Teilnehmer mit uns aktiv unterwegs, waren es im letzten Jahr bereits 339.

Die Akademie-Teilnehmer konnten im Jahre 2009 wählen aus 104 Tagesfahrten und 44 Reisen.

Erfreulich war, dass das Angebot der Kunstfahrten auch im Jahr 2009 wieder gestiegen ist von 8 auf 18 und auch mehr Zuspruch fand als im Jahr davor. Die Zahl der Teilnehmer stieg von 166 auf 429.

Bei den Reisen mussten wir nur 4 absagen und trotzdem stieg die Zahl der Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 796.

Insgesamt haben 3357 Personen mit uns die Kultur und Natur der Heimat und des In- und Auslandes erlebt, knapp 200 Personen mehr als im letzten Jahr.

Das Angebot im Einzelnen:

#### **Studienreisen:**

Wie bereits erwähnt mussten wir von 44 angebotenen Reisen, 4 absagen, geblieben sind 40 Reisen, 1 mehr als im letzten Jahr.

Dafür hat sich der Aufwärtstrend der Aktivreisen (Skilanglauf-, Wander- und Radreisen) 2009 leicht weiter fortgesetzt. Bei gleicher Anzahl an Aktivreisen (20) sind 3 Personen mehr als im letzten Jahr mitgefahren (insgesamt 339).

Nur 4 abgesagte Reisen sind ein eher erfreuliches Ergebnis sowohl für die Reiseleiter, deren Mühe der Vorbereitung und Organisation besser belohnt werden als auch für die Teilnehmer, da wir weniger enttäuschen mussten. Es waren nur 27 (1966) interessierte Teilnehmer betroffen. Die Ausfallquote ist auf 3 % gesunken.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ist auf 23 TN bei den Kulturreisen und bei den Aktivreisen auf 17 TN gesunken. Mit diesen geringen durchschnittlichen Teilnehmerzahlen pro Reise erfüllen wir ein Qualitätskriterium für Studienreisen, das der Volkshochschulverband aufgestellt hat.

Welche Reisen wurden besonders nachgefragt?

Griechische Inseln 46 TN

Bregenzer Festspiele 39 TN

Leipzig im Advent 36 TN

Kanalinseln 27 TN

Bei den Aktivreisen besonders erfolgreich waren:

Der Jakobsweg nach Santiago 30 TN

Ostseeküstenradweg nach Danzig 27 TN

Skilanglauf, Wandern und Gedächtnistraining im Tannheimer Tal 27 TN

Von den 40 Reisen blieben 14 in **Deutschland** (15 im Jahr 2008), und **wichtig**, vor allem für diejenigen, die immer behaupten, bei uns gäbe es nur teure Reisen: Von 40 angebotenen Reisen waren 14 unter 600 €, das sind 33 % aller Reisen.

Um die Zahl der Absagen so gering wie möglich zu halten sind wir verschiedene Wege gegangen:

- wir haben die Teilnehmer mit unserem Reiseleiter mit einer anderen Gruppe mitgeschickt. (Prag)
- bei der Kulturreise in die Bretagne (17 Personen) sind die TN mit einer anderen Gruppe von uns (Kanalinsel) nach Frankreich gefahren
- zum Glück für die Reisenden waren 3 Reiseleiter bereit, die Unterbringung oder die ganze Reise selbst zu bezahlen.

Deutlich wird, wenn sich die Reiseleiter nicht finanziell beteiligt hätten, hätten diese Reisen nicht durchgeführt werden können. Sie haben zu dem besonderen Erfolg der Aktivreisen beigetragen.

Interessant ist die Frage, ob die Teilnehmer von abgesagten Reisen sich auf andere Reisen, die zur gleichen Zeit oder zeitnah stattfinden ummelden. Die Frage ist auch in dem Zusammenhang spannend, ob wir möglicherweise zuviel Reisen anbieten und bei weniger Reisen die einzelnen Reisen füllen könnten.

Leider hat sich die Vorstellung, wir könnten die Teilnehmer der abgesagten Reisen ohne Probleme für die anderen Reisen gewinnen nicht bewahrheitet. Von den 27 Teilnehmern der vier Reisen haben sich nur 3 für andere zeitgleiche Reisen umbuchen lassen, d.h., wer sich für Roussillon interessiert, fährt nicht mit der Akademie nach Südengland, sondern möglicherweise mit einem anderen Reiseveranstalter zu seinem Wunschziel.

Eine Verbesserung der Qualität unserer Reisen sind auch die Einführungsvorträge, die wir unter Treffpunkt Akademie unterwegs, neben der Vorbesprechung anbieten. Gut bewährt hat sich die zeitliche Verbindung der Einführungen mit der Vorbesprechung.

### **Reisebörse**

Die Möglichkeit, sich frühzeitig über die Aktivitäten der „Akademie unterwegs“ zu informieren wurde in diesem Jahr besonders im Herbst so stark wahrgenommen wie noch nie. Der Saal war bereits morgens, als die Aktivreisen angingen, voll. Wir hatten auch kräftig die Werbetrommel für diesen Termin gerührt z. B. beim Tag der offenen Tür und bei der Messe „Senior aktiv“ in Ludwigshafen.

Viele nutzten die Möglichkeit des Gesprächs beim Mittagessen, Kaffeetrinken. Die Beiträge der Reiseleiterinnen und Reiseleiter im Saal waren abwechslungsreich und mit Hilfe von Powerpoint oder Dias vorgetragen.

Die Reisebörse im April haben 240 (160) Personen besucht, im November waren es 390 (300) Personen. Die Reisebörse im November war so erfolgreich, dass wir Mitte Dezember schon 523 Anmeldungen für die Reisen 2010 hatten und einige Reisen ausgebucht waren.

### **Tagesfahrten**

Die Idee, Fahrten zu Konzerten mit Stadtrundgängen oder Besuchen von Museen zu verbinden ist auch im Jahr 2009 gut angenommen worden. Bei den vier Konzertfahrten sind

durchschnittlich 21 Personen mitgefahren (Insgesamt 86 TN -Vorjahr: 81). Besonders beliebt war das Konzert im Kloster Lichtenberg in Baden-Baden (45 TN)

Bei den Kunstfahrten waren die van Gogh-Ausstellung in Basel mit 128 Teilnehmern, und die Monet-Ausstellung in Wuppertal (49 TN) besonders nachgefragt. 429 (Vorjahr: 166) Kunstinteressierte haben an den 13 Fahrten teilgenommen.

243 Personen (481) haben die Gelegenheit genutzt 13 Betriebe zu besichtigen. Der SWR in Baden-Baden (43), die Dillinger Hütte (29) und das Kernkraftwerk Philippsburg (24) waren die Highlights in diesem Jahr.

Besonders beliebt waren wieder die „Karte ab 60“ Fahrten am Freitag. Bei 49 Fahrten, also fast jeden Freitag, sind 1427 Teilnehmer mitgefahren und haben die Städte und Dörfer sowie Museen, Kirchen in unserer Umgebung kennen gelernt.

### **Reiseleitertreffen**

Wie jedes Jahr wurden 9 Reiseleitertreffen organisiert, bei denen die Reiseleiter sich zusammensetzen konnten, um die Termine und Ziele der Reisen aufeinander abzustimmen, aber auch Erfahrungen auszutauschen, Neues zu lernen. Diese Termine wurden rege wahrgenommen. Bei dem Jahresabschlussfest bekamen alle Reiseleiterinnen und Reiseleiter einen Überblick über die Erfolge des vergangenen Jahres. Es wurden vier neue Reiseleiter und Reiseleiterinnen begrüßt.

### **Gute Noten für unsere Reisen**

Einige Reiseleiter haben bei ihren Reisen Beurteilungsfragebögen ausgeteilt. Hier wurden überwiegend sehr gute bis gute Noten abgegeben.

### **Homepage und newsletter**

Von zunehmender Bedeutung für unsere Werbung ist unsere Homepage. Immer mehr Reisen werden mit Photos bunt dargestellt. Unsere Reisen kommen immer früher auf die Homepage, da unsere Web-Redakteure die Informationen der Reiseleiter und Reiseleiterinnen sofort in die Datenbank setzen und die Homepagegruppe sie jede Woche neu auf die Homepage spielt.

Neu sind die monatlich erscheinenden Newsletter, in der die Abteilung auf Neues und Bewährtes hinweisen und die Angebote nochmals herausstellen können.

Bereichsleiterin: Frau Josefine Mömken

- **Homepage-Gruppe**

Das waren die Aktivitäten der Homepage-Gruppe im Jahr 2009:

#### **Datenbank:**

Die Datenbank läuft stabil. Jeweils dienstags (von 8:00 bis 9:00) wurde eine Wartung der DB durchgeführt, kleinere Eingabefehler wurden dabei korrigiert.

Die Mitgliederverwaltung ist voll integriert, doch hier bedarf es noch einer intensiveren Kontrolle an der Schnittstelle zwischen „Buchung“ (Neuaufnahme Teilnehmer) und Mitgliederverwaltung.

Im Jahr 2009 wurden immer wieder kleine Änderungen (Wünsche: „Buchung“ und Fachbereichsleitung) in die Datenbank eingebaut.

Schulung:

Für ausgewählte Personen sollte eine Schulung „Erstellung von Spontanabfragen an die Datenbank“ erfolgen.

Verantwortlich für die Datenbank: Hans Eschbach

## **Homepage:**

Entwicklung und Aufbau der Homepage wurde bereits im Jahr 2008 abgeschlossen, sodass die Homepage in 2009 "nur" laufend mit den Veranstaltungsdaten aktualisiert werden musste. Dieser Aufgabe widmeten sich die Web-Redakteure mit Eifer und großem Einsatz.

So wurden in den Veranstaltungstexten verstärkt Fotos und Bilder eingebaut und in der Serie "So war es" kamen zahlreiche Berichte über durchgeführte Reisen, Besichtigungen und Ausstellungen hinzu.

Eine Anpassung des derzeitigen Erscheinungsbildes der Homepage ist aufgrund der aktuell verwendeten veralteten Programmieretechnik nicht sinnvoll.

In der Homepage-Gruppe wurden daher Ideen gesammelt, wie die heute verfügbaren Möglichkeiten der Homepagegestaltung für unsere Zwecke genutzt werden können. Hierzu machten wir uns sachkundig und informierten uns über den Einsatz von Content-Management-Systemen, Lösungen mittels PHP-Programmierung und die Verwendung des Homepage-Baukastens von 1&1.

Da für uns der Weg das Ziel ist und wir Unterstützung von Herrn Riesterer bei der Einarbeitung in PHP angeboten bekommen haben, entschlossen wir uns den Weg einer PHP-Lösung zu gehen. Herr Riesterer hat bei dem Peutingen Gymnasium in Ellwagen ein Homepage-System auf PHP-Basis entwickelt, das er uns zur Adaption auf unsere Bedürfnisse zur Verfügung stellen wird.

Im September 2009 wurde zu diesem Zweck von Herrn Riesterer ehrenamtlich eine eintägige Einführung in PHP durchgeführt, der im kommenden Jahr weitere folgen werden.

Am Tag der offenen Tür im September 2009 wurde unsere Gruppe von den Herren Kwapil, Rosenstock, Schroer und Unser vertreten.

Es arbeiten z. Zt. 18 Damen und Herren in der Gruppe mit.

Für die Homepage-Gruppe Verantwortlich: Fritz Unser

- **EDV / Computerkurse**

Es gibt nach wie vor eine große Nachfrage nach den angebotenen Computerkursen. Für die Durchführung der verschiedenen Computerkurse stehen zurzeit 15 Dozenten zur Verfügung. In beiden Halbjahren 2009 fanden jeweils 18 Kurse statt. Diese Anzahl Kurse konnte nur durchgeführt werden, weil zu den zwei in der VHS gemieteten Computerkursräume zusätzlich an 5 Tagen in der Woche der PC-Raum in der Käthe-Kollwitz-Schule zur Verfügung stand.

Im ersten Halbjahr 2009 nahmen 183 Mitglieder an den Kursen teil. Im zweiten Halbjahr 2009 war die Teilnehmerzahl mit 158 Kursteilnehmern leicht rückläufig. Es scheint sich aber hier kein Trend zu einem geringeren Interesse an diesen Kursen abzuzeichnen, da wir im 1. Halbjahr 2010 eine starke Zunahme an Kursteilnehmern zu verzeichnen haben. Im 1. Halbjahr 2010 nehmen an den seit Ende Januar laufenden Kursen 194 Personen teil. Das Kursangebot haben wir auf 23 Kurse erhöht. Bezüglich der Kursteilnehmer ist festzustellen, dass ca. 70% der Teilnehmer Frauen sind.

Ein Problem stellt die Wartung und Instandsetzung der Computeranlage sowie die Betreuung der Programme dar, da die Computer und die Programme der Schule respektive dem Schulamt gehören. Hier sind wir also auf das städtische Schulamt in Heidelberg angewiesen. Da die zuständigen Fachleute des Schulamtes ca. 4000 PC in den Schulen zu betreuen haben, ist es für uns oft sehr schwer, einen Fachmann des Schulamtes für die Instandsetzung oder das Laden und „Ubdaten“ von Programmen für unseren PC-Raum in der Käthe-Kollwitz-Schule zu bekommen. Außerdem haben wir für unsere Kurse von den

Schulen abweichende Forderungen bezüglich der installierten Programme, da wir teilweise andere Programme als die Schulen für unsere Kurse benötigen.

Abhilfe könnte aus unserer Sicht nur dadurch geschaffen werden, dass es der Akademie erlaubt wird, in dem PC-Raum in der Käthe-Kollwitz-Schule einen eigenen Server und eigene Computer zu installieren. Außerdem müsste in diesem Falle ein Telefonanschluss zur Realisierung eines Internetanschlusses geschaffen werden.

Verantwortlich Günter Krahn

## ▪ Geschäftsführung und Verwaltung der gGmbH

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung

- |                                                                            |                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| • Geschäftsführer                                                          | Manfred Massinger<br>(ehrenamtlich)<br>Herbert Gressler<br>(hauptamtlich) |
| • Fachbereichsleitung „Gesundheitsförderung,<br>Sport u. Bewegung          | Dr. Angela Hack                                                           |
| • Fachbereichsleitung „Weiterbildung u. Kultur“                            | Gerlinde Horsch                                                           |
| • Fachbereichsleitung „Akademie unterwegs“                                 | Josefine Mömken                                                           |
| • Beratungsbüro Weiterbildung / Gesundheitsförderung<br>Sport und Bewegung | Pinar Stadtmüller<br>Ebru Eren                                            |
| • Beratungsbüro Akademie unterwegs                                         | Alban Keller<br>Ursula Braun                                              |
| • Allgemeine Verwaltung                                                    | Andreas Kickler<br>Joachim Fuhrmann<br>Monika Kostyra<br>Ingrid Michligk  |

### Ehrenamtliche Mitarbeiter

Seit der Gründung war die Akademie für Ältere als Selbsthilfeeinrichtung von Senioren für Senioren konzipiert. Dies bedeutet, dass das ehrenamtliche Engagement sowohl Grundlage als auch Mittelpunkt der Akademiearbeit ist. Ehrenamtlich Tätige sind in allen Ebenen der Organisationsstruktur zu finden. Dies sowohl in der Geschäftsleitung, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, im Bereich Gesundheitsförderung, im Weiterbildungsbereich und bei der Akademie unterwegs.

Die gesamte Lehr- und Vortragstätigkeit erfolgt ehrenamtlich, ohne jegliche finanzielle Honorierung. Im laufenden Geschäftsjahr waren knapp 300 Damen und Herren zum größten Teil regelmäßig ehrenamtlich für die Akademie für Ältere tätig.

**Damit ist die Akademie für Ältere nicht nur eine hervorragende Bildungsinstitution für Senioren sondern ein großartiges Vorbild für ehrenamtliches Engagement.**

## 2.) Besondere Veranstaltungen und Kooperationen

### Sonderveranstaltungen im Berichtsjahr

- Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen, 23.1.
- Modenschau in Leimen, 25.3.
- Modenschau Maimarkt Mannheim, 29.4.
- Teilnahme an Seniorenmesse in Schwetzingen, 9.5.
- Modenschau Luisenpark Mannheim, 7.6.
- Modenschau Bethanien, 11.8.
- Teilnahme an Messe „Senio“ in Ludwigshafen mit „Historische Tänzen“, 24.10.
- Modenschau Augustinum, 25.11.
- Tag der offenen Tür am 5.9.
- Themenwoche „Bauland“ vom 7.9 - 11.9.
- Sicherheitswoche vom 12.10. -16.10.
- Reiseweche ab 11.11.
- Epochentag

### Sommerakademie unter dem Motto „Oma – Opa - Enkel“

Diese Veranstaltung beinhaltete eine ganze Reihe von generationsübergreifenden Angeboten, an denen Großeltern gemeinsam mit ihren Enkeln etwas unternehmen konnten. Wir hatten dazu etwa 20 interessante Angebote zusammengestellt, von der Feuerwehr über die Polizeidirektion, zum Botanischen Garten. Daneben fanden noch einige Kurse im Kreativbereich statt. Notwenige Kosten für die Enkel, z.B. Eintrittsgelder u.ä. wurden von der Akademie für Ältere übernommen.

### Tag der offenen Tür

Im Anschluss an die Sommerakademie führten wir wieder einen Tag der offenen Tür durch. Dabei standen uns, wegen der VHS-Ferien, wieder alle Räume im Haus der VHS zur Verfügung. Das gab uns die Gelegenheit, dass sich viele Gruppen und Kurse aktiv vorstellten und damit Werbung für uns machen konnten. Die Sommerakademie und der Tag der offenen Tür haben uns eine ganze Reihe neuer Mitgliedschaften gebracht. An Besuchern zählten wir am Tag der offenen Tür ca. 500 Personen. Besonders auffällig war, dass viele Ehepaare uns besuchten.

### Themenwoche

Vom 7.9. – 11.9. fand wieder eine Themenwoche statt, zu der wir sehr gute Dozenten gewinnen konnten. Diesmal wurde unter den Landschaften der Metropolregion Rhein-Neckar „Das Bauland“ vorgestellt. Zu den gut besuchten Vorträgen wurden auch 2 Radtouren und 5 Tagesfahrten ins Bauland angeboten, die sehr gut angenommen wurden.

## **Projekte Jung / Alt**

- **Zeitzeugen**

Neu ist ein Zeitzeugenprojekt. Hier haben sich über 30 Seniorinnen und Senioren bereit erklärt, an Heidelberger Schulen als Zeitzeugen im Gemeinschaftsunterricht zur Verfügung zu stehen. Themen sind nicht nur Kriegserlebnisse, sondern auch Erlebnisse und Leben in den ersten Jahren der Nachkriegszeit, auch Leben in oder Flucht aus der DDR. Erste Erfahrungen aus einer Schule waren sehr positiv, aber die Nachfrage sollte noch ansteigen.

- **Handy Kurse**

Während einem Sozialpraktikum des Helmholzgymsiums haben Schüler der 11. Klasse 14 Tage lang erfolgreich unseren Akademiemitgliedern die Bedienung ihres Handys und bei Bedarf auch der Digitalkamera erklärt und auch eine kleine schriftliche Anleitung dazu erstellt. Dieses Angebot wurde wie auch in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen.

## **Kooperationen**

### **Theater**

Mit der städtischen Bühne Heidelberg und dem Nationaltheater Mannheim besteht inzwischen eine gute Kooperation. Es wurden uns von beiden Einrichtungen entsprechende Preisnachlässe eingeräumt. Auch die Resonanz bei unseren Mitglieder ist gut.

### **Kino**

Mit der Betreiberin der Heidelberger Kinos, Frau Mauerer-Klesel konnten wir vereinbaren, dass alle 14 Tage am Donnerstag nachmittags ein ausgewählter Kinofilm, alter und neuerer Zeit, angeboten werden.

Die Resonanz ist sehr positiv, der Eintrittspreis beträgt jeweils € 4,50 und jeder Besucher wird noch mit einem Glas Sekt verwöhnt.

## **Studium ab 60**

Vor 23 Jahren begann die Kooperation der Akademie für Ältere mit der Universität Heidelberg. Damals übernahmen wir die Information über die Möglichkeiten, die es für Ältere gibt, als Gasthörer die Vorlesungen der Universität zu besuchen.

Wir wollten damit helfen, Hemmschwellen zum Besuch der Universität, die es für Nichtakademiker gibt, zu überwinden.

Bis zum Jahre 1997, dem Zeitpunkt als Gebühren für die Gasthörer landesweit eingeführt wurden, stieg die Zahl der Gasthörer bis auf 464 Teilnehmer. Im Jahr 1997 sank sie dann um mehr als die Hälfte auf 226 Teilnehmer. Seit der Zeit pendelt die Zahl der älteren Gasthörer zwischen der niedrigsten Zahl von 225 im Jahre 2004 und dem höchsten Wert von 333 im WS 06/07.

Die Zahl der Männer unter den Gasthörern ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. War der Anteil der Männer unter ihnen vor 22 Jahren noch 25 % ist er nun auf 56 % gestiegen. Seit der Einführung der Gasthörergebühren vor 11 Jahren im WS 1997/ 98 gibt es unter den Gasthörern über 60 Jahren mehr Gasthörer als Gasthörerinnen.

Das Jahr 2009

Die Zahl der Älteren, die als Gasthörer zur Universität gehen, ist im Jahr 2009 etwas niedriger als 2008. Die 17 Einführungsveranstaltungen wurden von 257 Personen besucht.

Zur Vorbereitungen wurden wie in jedem Jahr zu Anfang des Semesters folgende Veranstaltungen von der Akademie für Ältere angeboten:

• Einführungen in das Studium ab 60	4x im Jahr	118 Teilnehmer
• Führungen durch die Universitätsbibliothek in der Altstadt	2x im Jahr	35 Teilnehmer
• Führungen durch die Universitätsbibliothek im Neuenheimer Feld mit Einführung in HEIDI	1x im Jahr	11 Teilnehmer
• Führungen durch die geisteswissenschaftlichen Institute der Universität	2x im Jahr	34 Teilnehmer
• Führung durch die naturwissenschaftlichen Institute der Universität im Neuenheimer Feld	1x im Jahr	10 Teilnehmer
• Semestereröffnungen: Zu Gast im einem Institut der Universität	2x im Jahr	49 Teilnehmer

Etwa ab 4 Wochen vor Beginn der Vorlesungen konnten die Interessenten am „Studium ab 60“ sich in der Akademie für Ältere von Mo – Fr. zwischen 10.00 und 16.00 Uhr über das Angebot beraten lassen. Wir gaben das von uns in Zusammenarbeit mit der Universität zusammengestellte Vorlesungsverzeichnis „Studium ab 60“ aus und nahmen Anmeldungen entgegen, die dann jeweils montags zur Universität gebracht und dort sofort bearbeiten werden. Es wurden im Sommersemester 600 und im Wintersemester 698 Vorlesungsverzeichnisse ausgegeben bzw. verschickt.

Etwa 531 Personen haben sich im Jahr 2009 zum „Studium ab 60“ bei der Akademie für Ältere persönlich oder per Post angemeldet, 230 Personen waren es im Sommersemester und 301 Personen im Wintersemester 09/10. Wir nehmen an, dass auch noch ein großer Teil der Gasthörer sich nach der Information durch uns, direkt an der Universität beim Studentensekretariat anmelden, da wir bei unseren Führungen und Beratungen auf diese Möglichkeit ausdrücklich hinweisen.

J. Mömken / M.Massinger

### **Karte ab 60**

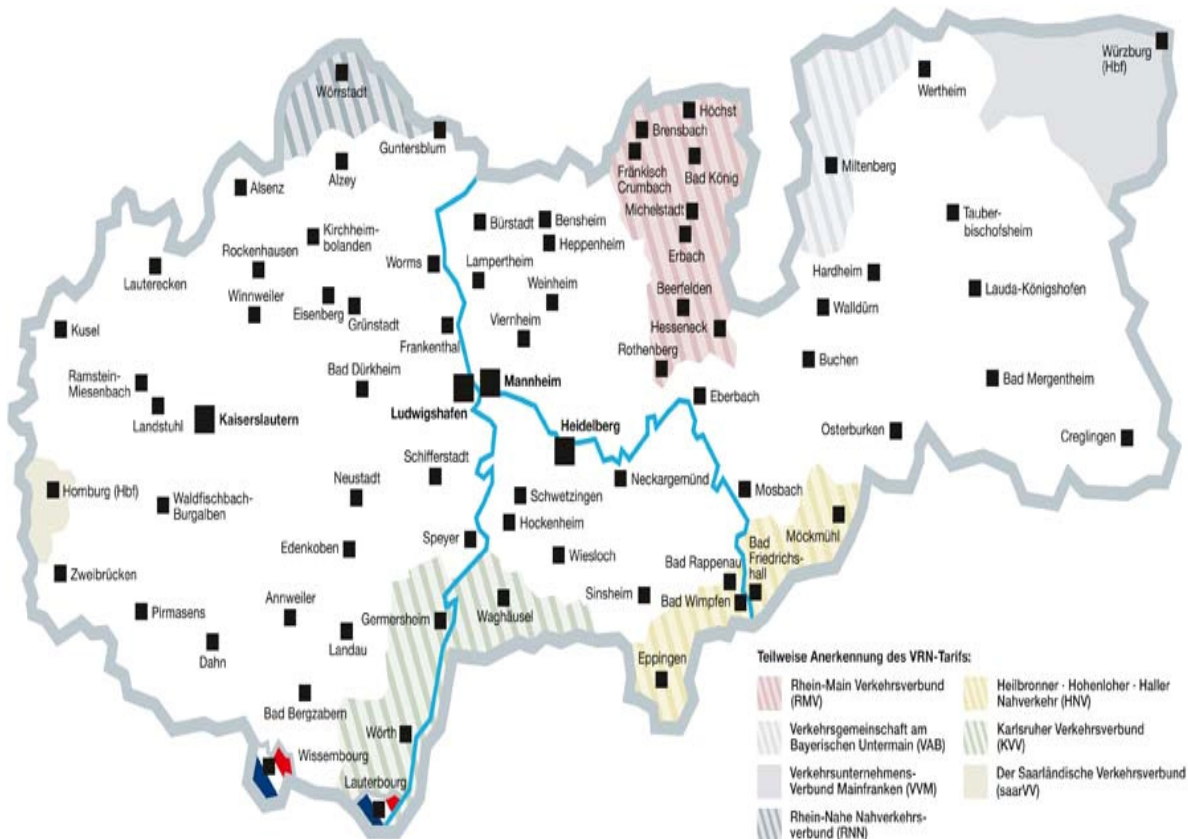
Die Karte ab 60 wurde auf Initiative der Akademie für Ältere ab 1.4.1992 durch den Verkehrsverbund eingeführt. Heute haben weit über 60.000 Senioren diese Karte, welche ihnen nicht nur in der Stadt, sondern in der gesamten Metropolregion eine hohe Mobilität verleiht.

Rein ins Vergnügen!

Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN-Gebiet.

Die Karte ab 60 ist eine nicht übertragbare, sehr preisgünstige Jahreskarte für alle, die 60 Jahre oder älter sind, unabhängig von der Mitgliedschaft in der Akademie für Ältere. Sie kostet seit Januar 2009 monatlich € 30,50.

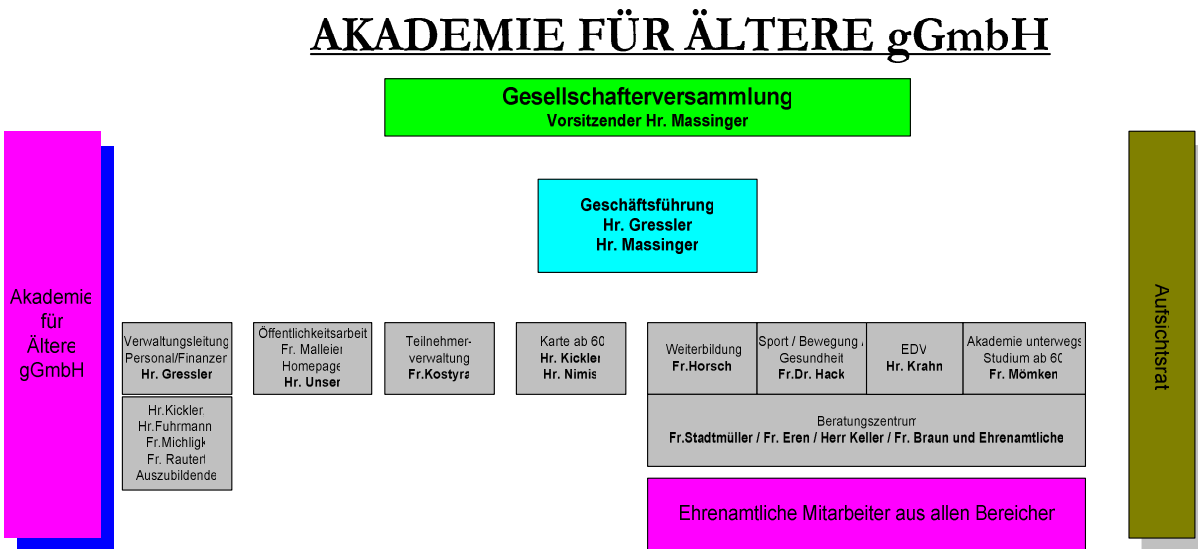
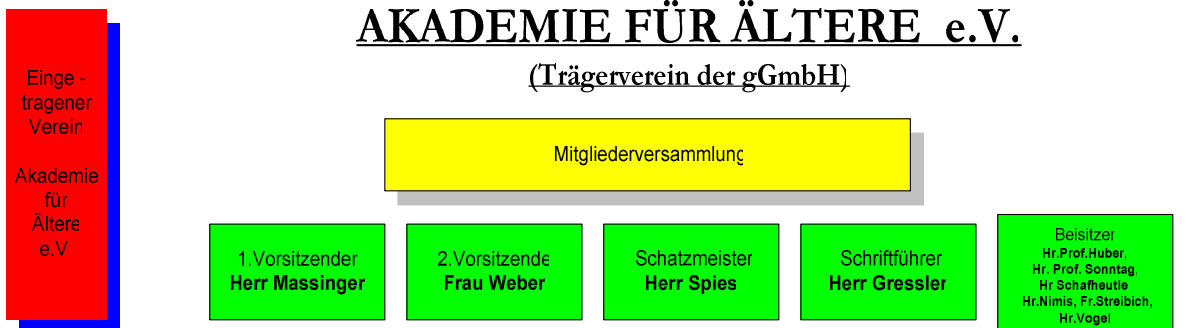
Haben Sie Lust etwas zu unternehmen? Ob zum Schlemmerwochenende ins Elsass, zum Wandern in den Odenwald, zum Einkaufsbummel in die Stadt oder entspannt zur Arbeitsstätte. Die Karte ab 60 macht's möglich. Sie bietet ein Jahr lang fast grenzenlose Mobilität mit den Bussen und Bahnen der 60 im VRN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen, mit den Ruftaxiliniem im VRN-Gebiet sowie auf den vier Linien der S-Bahn Rhein-Neckar von Homburg/Saar nach Osterburken und von Germersheim über Heidelberg in Richtung Bruchsal (letzte Station im VRN ist Bad Schönborn). Seit 1. Juni 2006 gehört auch die gesamte Westpfalz mit den Städten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken sowie den Landkreisen Kaiserslautern, Südwestpfalz, Donnersbergkreis und Kusel zum VRN.



## Kooperationspartner der Akademie für Ältere

- Akademie 55plus Darmstadt e.V.
- AOK Rhein-Neckar
- Augustinum Heidelberg
- Bethanien Lindenhof
- Botanischer Garten
- Deutsches Zentrum für Alternsforschung
- Geriatriisches Zentrum Bethanien
- Gerontologisches Institut
- Gloria Kino Heidelberg
- H+G Bank Heidelberg Kurpfalz eG
- Institut für Sport und Sportwissenschaften (Uni Heidelberg)
- Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
- Maison de Heidelberg, Montpellier
- Nationaltheater Mannheim
- Netzwerk „Mehr Bewegung für mehr Ältere“
- Polizeidirektion Heidelberg – Verkehrssicherheit / Verkehrserziehung
- Seniorenzentren Pfaffengrund, Altstadt (in Trägerschaft des Diakonischen Werkes)
- Seniorenzentren Bergheim (Trägerschaft ASB),
- Seniorenzentrum Weststadt (Trägerschaft Stadt HD)
- Sicheres Heidelberg –SicherHeid e.V.
- SRH-Gruppe – Berufsbildungswerk Neckargemünd
- Stadt Heidelberg
- Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg
- TSG Rohrbach mit Fitropolis
- Universität Heidelberg
- Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)
- Volkshochschule Heidelberg
- Zoo Heidelberg

### 3.) Die Organisation der Akademie für Ältere



**Der Vorstand des Trägervereins (e.V.) ist gleichzeitig die Gesellschafterversammlung der gGmbH**

Manfred Massinger  
Hedi Weber  
Walter Spies  
Herbert Gressler

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzende  
Schatzmeister  
Schriftführer

**Beisitzer:**

Prof. Dr. Wolfgang Huber  
Rainer Nimis  
Dr. Klaus Schafheutle  
Edwin F. Schreyer  
Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag  
Hannelore Streibich  
Gerhard Vogel

## **Geschafterversammlung der gGmbH**

Der Trägerverein ist Alleingeschafter der gGmbH. Der Vorstand des e.V. bildet die Geschafterversammlung. Vorsitzender der Geschafterversammlung ist Manfred Massinger.

## **Geschäftsführer der gGmbH**

Manfred Massinger (ehrenamtlich)  
Herbert Gressler (hauptamtlich)

## **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat setzt sich aus Mitgliedern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Verwaltung zusammen.

**Vorsitzender:** Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister

## **Mitglieder**

Herr Derek Cofie-Nunoo, Stadtrat  
Herr Ernst Gund, Stadtrat  
Herr Prof. Klaus Hekking, Vorstandsvorsitzender der SRH-Gruppe  
Frau Margret Hommelhoff, Stadträtin  
Herr Prof. Dr. phil. Andreas Kruse, Deutsches Zentrum für Altersforschung  
Frau Judith Marggraf, Stadträtin  
Herr Klaus Pflüger, Stadtrat  
Herr Gerhard Schäfer, Sportkreis Heidelberg  
Herr Werner Schreiner, Geschäftsführer VRN  
Frau Lore Schröder-Gerken, Stadträtin  
Frau Irmtraud Spinnler, Stadträtin

## **Ehrenmitglieder der Akademie für Ältere:**

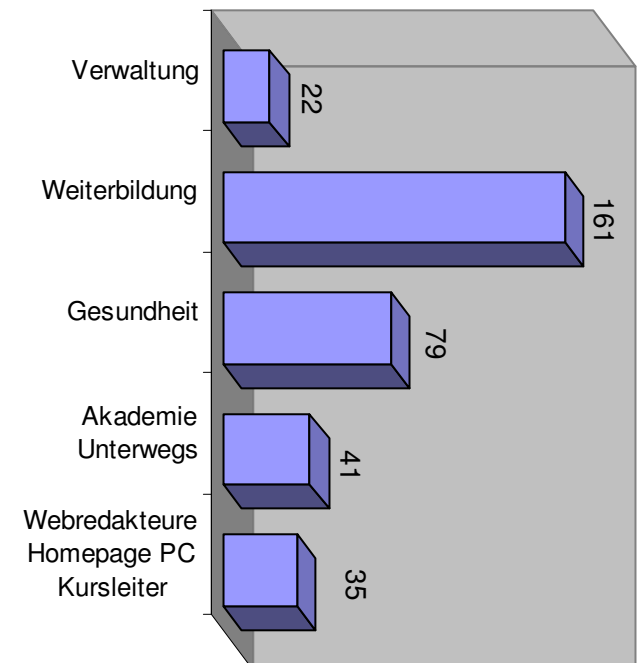
Albert van Haasteren  
Heidi von Braunbehrens  
Rupprecht von Braunbehrens  
Renate Doll  
Wilhelm Sänger  
Anny Schotte  
Hannelore Streibich  
Beate Weber (ehem. Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg)  
Heinz Reutlinger  
Heinz Brehm

## **Gründungsvorsitzender**

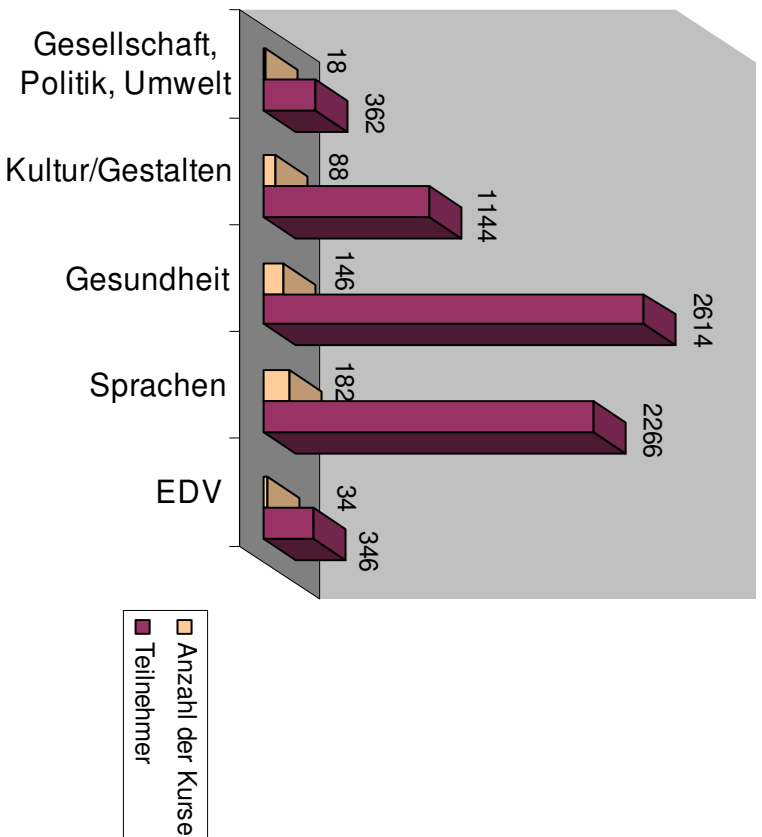
Dr. Werner Boll †

## 4.) Statistische Daten

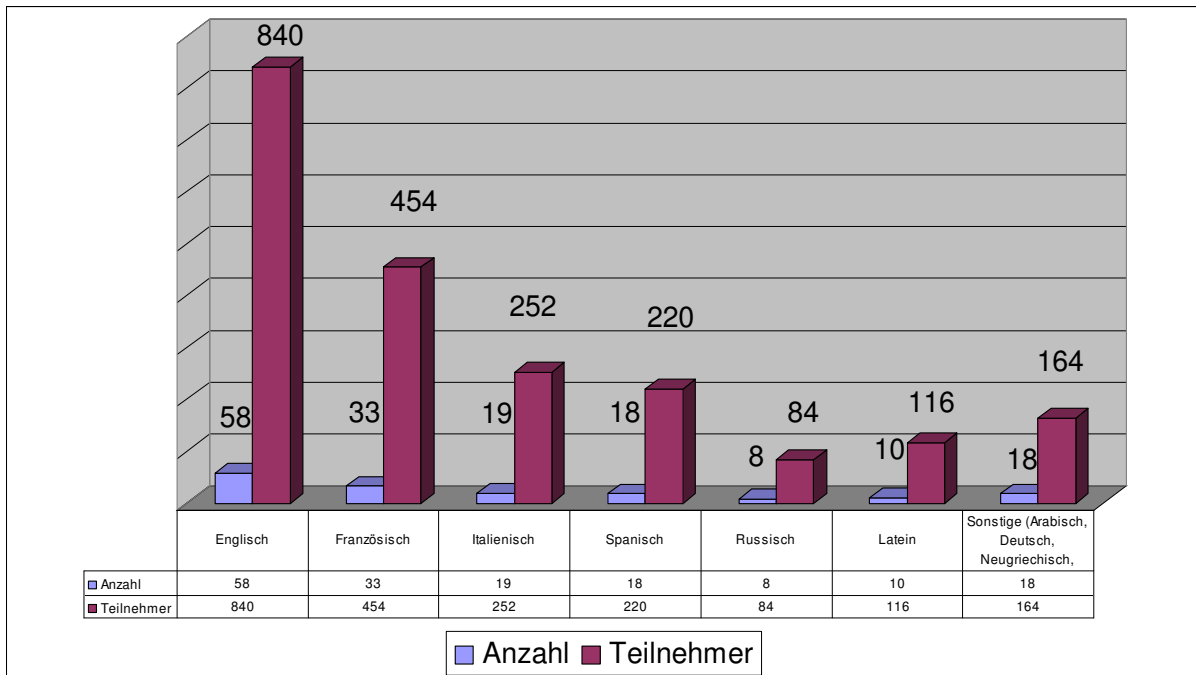
### Ehrenamtliche Mitarbeiter 2009



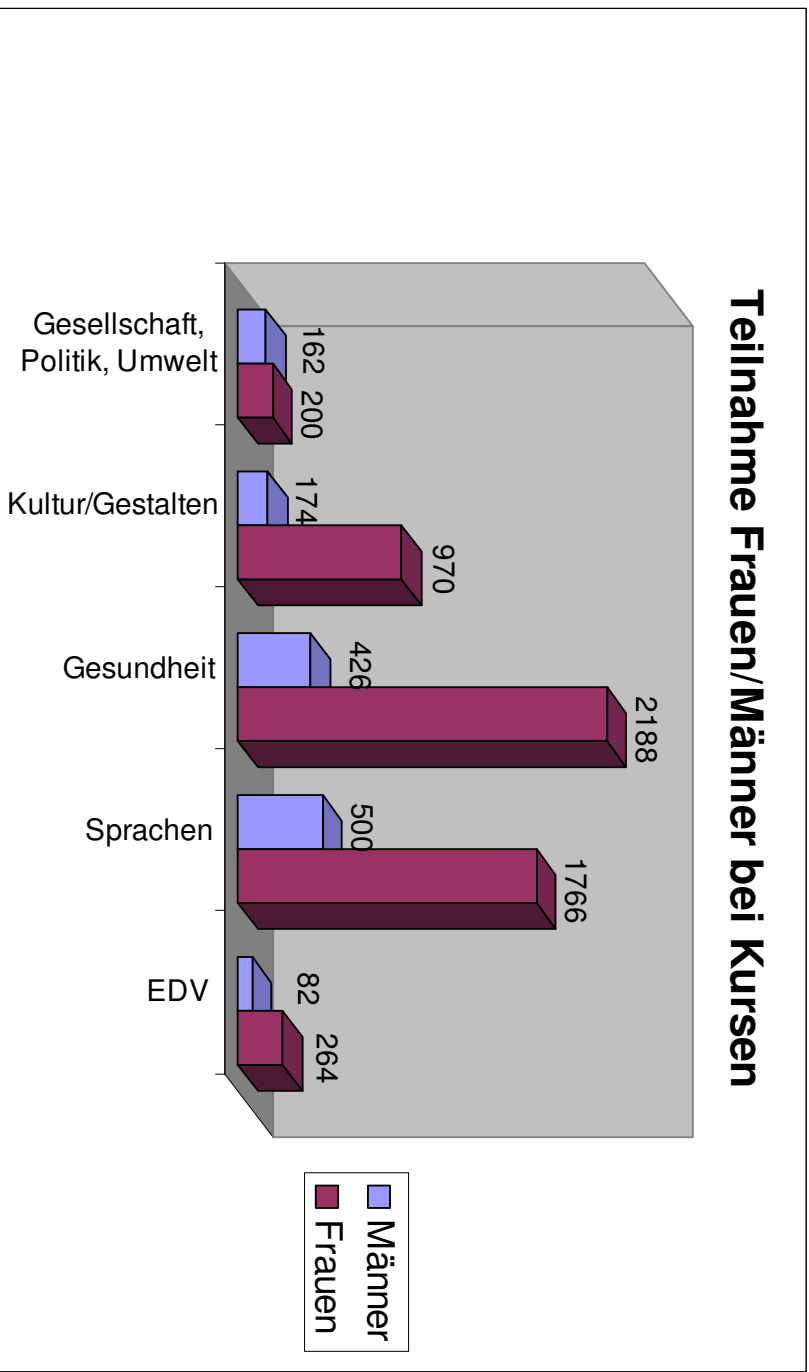
### Kurse 2009



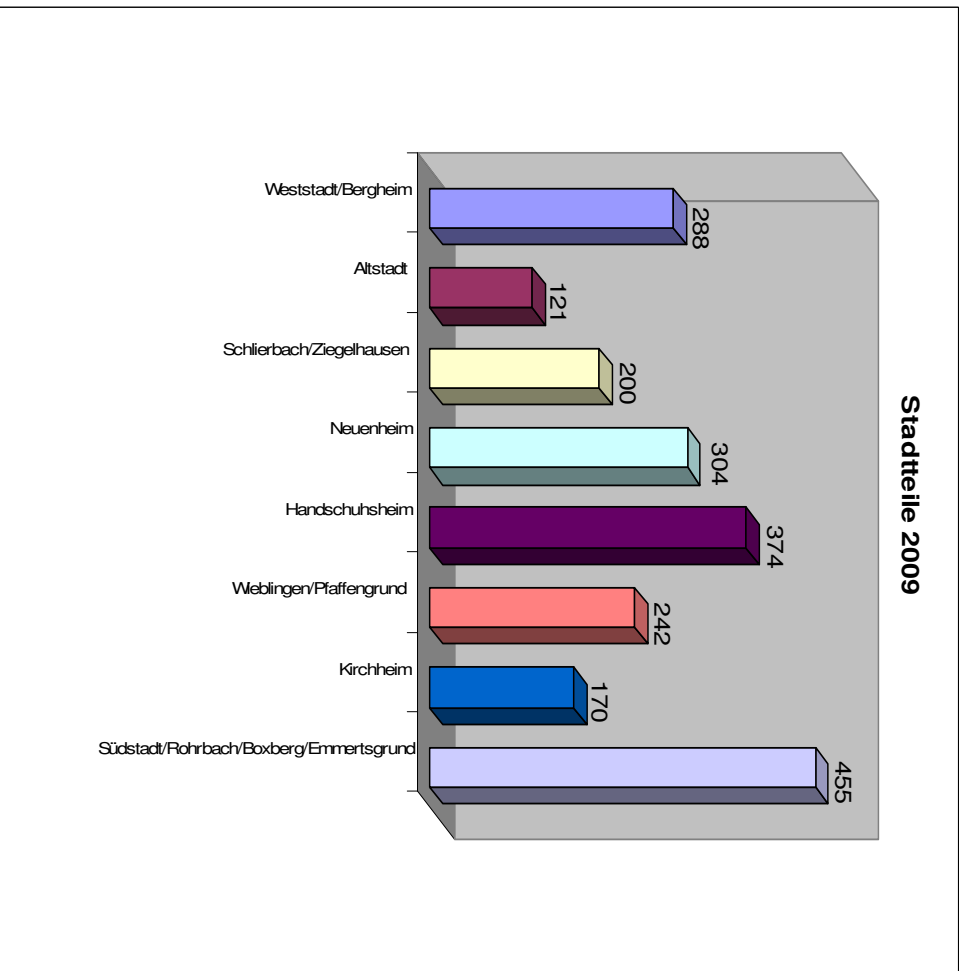
## Fremdsprachen



	Kurse 2006	Teilnehmer 2006	Kurse 2007	Teilnehmer 2007	Kurse 2008	Teilnehmer 2008	Kurse 2009	Teilnehmer 2009
<b>Kursangebote</b>								
Gesellschaft Politik, Umwelt	17	294	26	406	27	497	18	362
Kultur / Gestalten	62	734	82	1.050	82	1.166	88	1.144
Gesundheit	111	1.786	118	1.698	110	1.692	146	2.614
Sprachen	148	1.743	163	2.115	164	2.130	182	2.266
EDV	68	663	60	526	46	542	34	346
<b>Summe</b>	<b>406</b>	<b>5.220</b>	<b>449</b>	<b>5.795</b>	<b>429</b>	<b>6.027</b>	<b>468</b>	<b>6.732</b>
<b>Vorträge</b>								
Gesellschaft Politik, Umwelt	377	10.858	428	12.167	422	9.542	378	8.739
Kultur / Gestalten	190	6.344	154	6.574	153	7.202	199	6.994
Gesundheit	39	1.780	23	853	38	1.155	39	1.399
<b>Summe</b>	<b>606</b>	<b>18.982</b>	<b>605</b>	<b>19.594</b>	<b>613</b>	<b>17.899</b>	<b>616</b>	<b>17.132</b>
<b>Studienfahrten, Exkursionen</b>								
Studienfahrten, Exkursionen, Tagesfahrten	125	3.247	127	3.136	126	2.934	125	2.640
Studienreisen	40	845	35	802	38	804	40	796
<b>Summe</b>	<b>165</b>	<b>4.092</b>	<b>162</b>	<b>3.938</b>	<b>164</b>	<b>3.738</b>	<b>165</b>	<b>3.436</b>
<b>Summen insgesamt</b>	<b>1.177</b>	<b>28.294</b>	<b>1.216</b>	<b>29.327</b>	<b>1.206</b>	<b>27.664</b>	<b>1.249</b>	<b>27.300</b>



Aus welchen Stadtteilen kommen unsere Heidelberger Mitglieder



## Aus welchen Gemeinden kommen unsere Teilnehmer (Mitglieder)

### Gemeinden mit mehr als 50 Mitgliedern

